



CASE STUDY

Mobilität ist unerlässlich, wenn es darum geht, Spitzensportler zu fotografieren

Die EVA1 liefert grossartige Bilder und ist dennoch leicht und flexibel.

Herausforderung

Eine Kamera, die wenig oder gar kein Zubehör benötigt, um voll funktionsfähig zu sein. Zudem soll die Bildqualität hervorragend sein.

Lösung

Die EVA1 erfüllt beides, das geringe Gewicht und die gute Bildqualität.

"Ich wollte eine Kamera, die wenig oder gar kein Zubehör benötigt, um voll funktionsfähig zu sein. Jedes Mal, wenn Sie sich auf ein zusätzliches Zubehör verlassen müssen, erhöhen Sie die Komplexität und das Risiko einer Fehlfunktion der Hardware. "

David Arnaud

Producer & Director Brands – Athletes - Events



David Arnaud sagt schmunzelnd: "Am Tag nach dem Kauf habe ich die Kamera direkt zu einem Shooting auf dem Hintertuxer Gletscher in Österreich mitgenommen. Es war -18°C und ich war besorgt, wie sich die Kamera unter diesen Umständen verhalten würde, also war das ein Vertrauensvorschuss. Aber alles lief sehr gut und ich liebte die Aufnahmen der EVA1. Die Serienbatterie hielt mehrere Stunden an. Ich war beeindruckt. Auch die meisten Bedienelemente waren mit Handschuhen zu bedienen. Das mag für manche zweitrangig klingen, aber für mich machte das an diesem Tag ein grosser Unterschied! Ein paar Wochen später habe ich die EVA1 für einen Werbespot benutzt. Ich kann mein EVA1 Rig sehr minimalistisch für "Run and Gun" Arbeiten halten, oder es in eine Studiokamera mit kabellosem Follow-Fokus, zwei externen Monitoren, etc. je nach Aufgabe, verwandeln. Diese Vielseitigkeit ist grossartig."

Ein Grossteil der Arbeit von David Arnaud dreht sich um den Sport und die Natur. Es sind dies Dokumentarfilme, Sportveranstaltungen, Sportprojekte, Porträts oder Werbespots. Dazu gehören viele Actionsportarten an inspirierenden und herausfordernden Orten. Als ehemaliger Profi-Kajakfahrer selbst war es für David ein natürlicher Schritt und eine gute Ausrede, weiterhin Zeit im Freien zu verbringen! Mit dem Kajak durch die entlegenen Ecken der Welt zu reisen, erstaunliche Orte zu sehen und besondere Menschen zu treffen, hat die Leidenschaft für Visuelles und Storytelling geweckt. Er verfolgt diese Leidenschaft noch heute, nur mit dem Unterschied, dass er eine Kamera in der Hand hält anstelle des Kajakpaddel.

Es erstaunt deshalb auch nicht, dass Mobilität unerlässlich ist, wenn es darum geht, Spitzensportler auf ihrem Playground zu begleiten. Aus diesem Grund wollte er eine Kamera, die grossartige Bilder liefert und dennoch leicht und transportfähig ist. Er meint: "Ich mache eine Menge "Run and Gun" Arbeiten und eine ganze Menge "Ski and Gun" auch! Ich muss in der Lage sein, die Kamera, die Objektive, die Batterien und das Stativ in einen Rucksack zu packen, der auch für mein Audio-Kit, einige Lebensmittel und die gelegentliche Sicherheitsausrüstung geeignet ist. Je nach Aufgabe und Standort eben". Er meint weiter: "An langen Tagen in den Bergen trage ich Vieles auf dem Rücken, da braucht es eine leichte Kamera." Die EVA1 habe seine Anforderungen an das Gewicht und die Bildqualität vollends erfüllt.

"Ich wollte eine Kamera, die wenig oder gar kein Zubehör benötigt, um voll funktionsfähig zu sein. Wenn ich mich auf zusätzliches Zubehör verlassen muss, erhöht sich die Komplexität und das Risiko einer Fehlfunktion der Hardware. Das kann ich mir nicht leisten, wenn ich auf einem abgelegenen Gletscher bei eisigen Temperaturen fotografiere." Es könne sehr frustrierend sein, mit ND-Filtern, Kabeln, externen Energielösungen umzugehen, wenn man Handschuhe trägt, im Wind oder im Schnee. Deshalb wollte er sich von der DSLR fernhalten - ganz zu schweigen von der Grösse einer "richtigen" Kamera.



Die EVA1 ist voll ausgestattet mit integrierten ND-Filtern, XLR-Eingängen und internem Mikrofon. Der EF-Anschluss sei ein weiteres Plus, da David bereits EF-Objektive besitzt. In Bezug auf die Bildqualität ist die Fähigkeit, in 10-Bit-Farbtiefe zu fotografieren, ein entscheidender Faktor. Das mache einen grossen Unterschied. Die Tatsache, dass die EVA1 mit relativ preiswerten und universellen SD-Karten arbeitet, sei ein weiterer Pluspunkt.

David erzählt: "Es gab definitiv eine Lernkurve, VLOG zu verstehen und richtig zu belichten. Aber es hat enorme Vorteile. Bei meinem ersten Shooting in Österreich an einem sonnigen Tag im Schneee dachte ich, ich hätte ein paar Aufnahmen überbelichtet. In der Post konnte ich bei jedem einzelnen Schuss Informationen in den Highlights abrufen. Auch der Sensorspielraum macht kontrastreiche Aufnahmen für das Auge angenehmer und eröffnet einige Möglichkeiten. Zum Beispiel kann ich beim Fotografieren auf Schnee das Gesicht einer Person richtig belichten, ohne die Lichter im Hintergrund zu verblassen. Das war ich mit meiner bisherigen Ausrüstung nicht gewohnt."

Die Zufriedenheit steht ihm ins Gesicht geschrieben: "Ich bin sehr zufrieden mit den Aufnahmen mit der EVA1. Die Highlights Rolloff machen auf Schnee und Gletschern einen grossen Unterschied. Obwohl ich in einer Vielzahl von Umgebungen fotografiere, spreche ich viel von Schnee, da es so schwierig ist, in einer sehr kontrastreichen Umgebung zu fotografieren. Wenn eine Kamera in dieser Umgebung gut funktioniert, dann wissen Sie, dass sie auch anderswo gut funktioniert."

Auch die Postproduktion gestaltet sich sehr flexibel. Das EVA1-Footage kann sehr gut bearbeitet werden. Die Fähigkeit, kontinuierlich 100 Bilder/s in 10-Bit-Tiefe aufzunehmen, sei ein weiteres grossartiges Feature, das seiner Meinung nach bei dieser Kamera sehr wichtig ist.

Zum Thema Objektive meint er, er benutze Canon 24-105L hauptsächlich für "Run and Gun" Arbeiten, ab und zu ein Sigma 18-35 und Canon 70-200L. Für Arbeiten in "kontrollierter" Umgebung verwende er auch ein paar Zeiss-Primes.

David Arnaud – Director & Producer
Brands – Athletes – Events
david@davidarnaud.com
+33 608 348 817